



von George Farmer

Technik

Aquarium:	TMC
Volume:	80 L
Beleuchtung:	2 x TMC 1500 (30W, 6500K) LED tiles
Bodengrund:	TMC NutraSoil
Filter:	Fluval G3
CO2:	25-30ppm
Düngung (pro Woche):	21 ml Specialised Fertiliser
Zeitaufwand (Stunden/Woche):	1-2

Letztes Jahr verbrachte ich in Verbindung mit meiner Arbeit einige Monate im Ausland und hatte nach meiner Heimkehr Lust, ein schönes Aquascape einzurichten. Dieses Layout war in der Vorbereitung sehr zeitaufwändig. Den gesamten Prozess habe ich unter www.ukaps.org/forum in englischer Sprache ins Netz gestellt. Der Artikel wurde 50.000 Mal aufgerufen. Ursprünglich hatte ich an eine Steinkomposition im Iwagumi-Stil gedacht, entschied mich dann jedoch dafür, Manzanita und versteinertes Holz zu verwenden. Ich wollte nämlich gern eine Technik in Bezug auf Moose ausprobieren, von der ich kürzlich gehört hatte. Dabei wird das Moos fein zerteilt und am Dekorationsmaterial befestigt. Dann lässt man es außerhalb des Wassers, aber in einem feuchten Klima anwachsen.

Ich wandte mich an Tropica, wo man mir empfahl, einen Biojoghurt unter das Moos zu mischen. Daher zerkleinerte ich das Moos (*Riccardia chamedryfolia* und *Fissidens fontanus*) zusammen mit Joghurt und Osmosewasser mit einem Stabmixer. Anschließend verteilte ich diese Moospaste ganz einfach mit einem Pinsel auf den Wurzeln und Steinen.

Ich pflanzte alle übrigen Pflanzen in den feuchten Bodengrund (TMC NutraSoil) und deckte das Aquarium mit Glas ab. Tägliche befeuchtete ich die Pflanzen mit Hilfe eines Wasserzerstäubers mit Osmosewasser, dem etwas Flüssigdünger zugesetzt war. Dieses Verfahren bezeichnet man als 'Dry Start'. Nach drei Wochen füllte ich das Aquarium mit Wasser, und zu meiner großen Erleichterung blieb das Moos an den Wurzeln und Steinen haften. Die anderen Pflanzen gediehen in der Dry-Start-Periode sehr gut, einigen Arten gelang jedoch die Umstellung auf das Leben unter Wasser nicht, und sie gingen ein. Aus diesem Grund werde ich das Dry-Start-Verfahren künftig nur noch für Moose verwenden. Die Mixer-Methode mit dem Joghurt funktionierte hervorragend und eignet sich optimal für sehr feine, kleine Pflanzen wie z. B. *Riccardia chamedryfolia*.

Später im Leben dieses Aquariums tauschte ich einige Pflanzen aus und fügte neue hinzu. Der beste Neuzugang war *Hemianthus 'Cuba'*, der sehr attraktiv mit *Eleocharis 'mini'* zusammenwuchs und für eine sehr schöne Textur im Vordergrund sorgte.

Tlf.: +45 86 22 05 66 - Fax: +45 86 22 84 66 - tropica@tropica.dk - www.tropica.com

Pflanzen die im Layout verwendet wurden

1)	<i>Eleocharis pusilla</i> 'Mini'	(132B TC)	2 Stück
10)	<i>Lindernia rotundifolia</i>	(045)	1 Stück
2)	<i>Eleocharis parvula</i>	(132C)	1 Stück
3)	<i>Micranthemum callitrichoides</i> 'Cuba'	(048B)	3 Stück
4)		()	2 Stück
4)	<i>Helanthium tenellum</i> 'Green'	(067A TC)	2 Stück
5)		()	2 Stück
6)	<i>Fissidens fontanus</i>	(002F)	5 Stück
7)	<i>Rotala indica</i> 'Bonsai'	(033E TC)	1 Stück
8)	<i>Ludwigia palustris</i> 'Super Red'	(035B)	2 Stück
9)		()	2 Stück